

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 12 (1907-1908)
Heft: 2

Nachruf: Zur Erinnerung an Anna Pfander : von einem Kollegen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von langen und schweren Leiden (Leberkrebs) erlöst. Ihr letzter Wunsch, dass ihr müder Leib beim heimatlichen Kirchlein begraben werde, wurde ihr von der dankbaren Gemeinde erfüllt.

Ihre Treue zu den Mitmenschen und der Heimat wurzelte in der Treue gegen ihren Gott und Heiland. Diese Treue hat es auch vermocht, dass sie die schweren Stunden des Leidens und Sterbens ertrug wie eine Helden. Demütig, wie sie vor den Menschen gewandelt, ist sie hingegangen zu ihrem himmlischen Vater, der ihr alle Liebe und Treue vergelten wird ewiglich.

Zur Erinnerung an Anna Pfander.

Von einem Kollegen.

Es hüllten graue Nebelschleier
Der Alpenfirnen Silberglanz,
Und wie in düstrer Trauerfeier,
Lag rings der Wälder dunkler Kranz.
Da kam eine Kunde, *die Kunde* traf:
„Die Freundin entschlief im Todesschlaf!“
Im Todesschlaf? Fast fassen wir's nicht;
Noch seh'n wir sie wandeln im Erdenlicht.
Dort geht sie entlang des Waldsaums Hang
Und lauschet der lustigen Vöglein Sang;
Des Bächleins Gemurniel; der Wolken Lauf, —
Ihr ist es vertraut von Jugend auf.
Jetzt tritt sie aus dem dunklen Tann
In ihres Hauses traulichen Bann.
Wir sehn sie vor ihrer Schülerschar;
Wie quillt ihr Wort so wahr und klar!
Wie leuchtet ihr Auge so freundlich mild!
Fürwahr, es ist wie der Mutter Bild.
Wir sehn sie in der Freundschaft Reih'n
So recht von Herzen fröhlich sein;
Schlicht, ruhig und heiter, edel und zart,
Lauter wie Gold ist ihre Art. —
Freundin! wir sollen geschieden sein?
Gewisslich nicht, wir sagen „nein“!
Du lebst; es wirkt dein Segen fort.
Dein schlichtes Walten, dein weises Wort.
Du gingst zum Frieden der Heimat ein
Und stehst verklärt im Himmelsschein!
Leb wohl denn, Kollegin, du durftest ziehen;
Du liestest dieses Lebens Streit,
Der Erde Rätsel, Leid und Mühen,
Die Fragen unsrer wirren Zeit!
Du warst von schlichtem, gradem Wesen,
Von guter, alter Bernerart. —

In deinem Aug stand viel zu lesen
Von idealer Geistesfahrt.
Wohl dir! Wer treu gewirkt hienieden
Nach seines Herrn Befehl und Wort,
Der ruht in Gottes Himmelsfrieden,
Der wirkt in Klarheit fort und fort!

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Vorstandssitzung: Samstag den 9. November 1907, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Frauenrestaurant in Bern.

Protokoll-Auszug.

1. Ganz wider Erwarten ist vom h. Bundesrat eine abschlägige Antwort auf unser Subventionsgesuch eingelangt mit folgender Motivierung: „dass es vor allem Sache der Kantone sei, derartige Unternehmungen zu unterstützen. Andrerseits würde die Gutheissung des Gesuches einen verpflichtenden Vorgang für eine Anzahl ähnlicher Begehren abgeben.“

Vom Kanton Bern steht die Rückantwort zurzeit noch aus.

Den bernischen Vorstandsmitgliedern wird die Ausarbeitung einer Petition übertragen, welche von den betreffenden Sektionen an ihre Behörden einzureichen ist.

2. Nach gewalteter Diskussion wird beschlossen, es sei nun die Geldbeschaffung an Hand zu nehmen durch die Zeichnung von Anteilscheinen unter der uns von neuem in zuvorkommenster Weise angebotenen Mithilfe von Herrn Lang, Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern.

Die bernischen Vorstandsmitglieder erhalten den Auftrag, die Ausführung dieses Beschlusses vorzubereiten und ein diesbezügliches Zirkular zu erstellen.

3. Frl. Fanny Schmid teilt mit, Herr Architekt Trachsel habe sich bereit erklärt, die Überprüfung der Baupläne zu übernehmen.

4. Zu seinem lebhaften Bedauern sieht sich der Vorstand gezwungen, die Demission von Frl. Pulver aus dem Vorstand anzunehmen. Die Sektion Bern wird eingeladen, ein Ersatzmitglied zu wählen.

5. Durch den Gemeindeschreiber von Uetendorf, Herrn Menerli, wurde der Vorstand durch einen Testamentsauszug in Kenntnis gesetzt von dem Legat von Frl. Anna Pfander sel., gewesener Lehrerin in Kirchlindach, im Betrag von Fr. 100 zugunsten des Lehrerinnenvereins.

6. Der Schweiz. Kindergartenverein gedenkt ein eigenes Vereinsorgan zu gründen und lehnt unter bester Verdankung unsere aufgestellten Bedingungen ab.

7. Als ordentliche Mitglieder werden nach erfolgter Anmeldung in den Verein aufgenommen: Frl. Rosa Portner, Rothenbaum bei Heimiswil; Frl. Emma Lüthi, Biembach bei Hasle; Frl. Emilie Schad, Attiswil; Frl. Louise Äbersold, Attiswil; Frl. Anna Diethelm, Burgdorf; Frl. Rosa Peter, Wyssbach bei Madiswil; Frl. Elise Schaffer, Bätterkinden; Frl. Lilly Künzler, Buchs (Rheintal); Frl. Elisabeth Knecht, Kindergärtnerin, Aarau; Frl. Anna Kummer, Olten; Frau Huber-Fischer, Haushaltungslehrerin, Basel.

Schluss der Sitzung 7 Uhr.

Die Präsidentin: *E. Graf.*

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer.*